

Worum geht es im christlich-jüdischen Dialog?

Vortrag mit Dr. Eva Schulz-Jander (Kassel)
Donnerstag, 30. September 2010, 19.30 Uhr
„LEO“ der Arbeiterwohlfahrt Paderborn,
Leostraße 45

Im Sommern 1947 versammelten sich 65 Juden und Christen aus 19 Ländern im schweizerischen Seelisberg, um ihre tiefe Trauer über die Schoa auszudrücken, ihre Entschlossenheit, den Antisemitismus zu bekämpfen, und ihren Wunsch, stärkere Beziehungen zwischen Juden und Christen zu fördern. Inzwischen hat der Internationale Rat der Christen und Juden mit „Zeit zur Neuverpflichtung – die 12 Thesen von Berlin“ einen neuen Aufruf veröffentlicht, der die Fortschritte im interreligiösen Dialog rezipiert. Sie sind Thema dieses Abends.

Die promovierte Romanistin Eva Schulz-Jander ist seit vielen Jahren auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene im christlich-jüdischen Dialog aktiv und katholische Vorsitzende des Deutschen Koordinierungsrats.

Führung über den jüdischen Friedhof an der Warburger Straße

Mit Monika Schrader-Bewermeier
Freitag, 8. Oktober 2010, 15.30 Uhr
Treffpunkt Warburger Straße, Ecke Uniparkplatz

Seit 1887 beerdigt die jüdische Gemeinde ihre Toten auf dem Friedhof an der Warburger Straße. Monika Schrader-

Bewermeier führt Sie ein in die jüdischen Begräbnissitten und erzählt zugleich die Geschichte Paderborner jüdischer Familien.

Anmeldungen bei der Katholischen Bildungs-Stätte unter 05251/24612. Die Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Nahostgesprächskreis

Gesprächsrunde mit Günter Bitterberg
Donnerstag, 28. Oktober 2010, 19.30 Uhr
Ort: „LEO“ der Arbeiterwohlfahrt Paderborn,
Leostraße 45

Das Thema wird kurzfristig auf unserer Homepage und in der Lokalpresse bekannt gegeben.

Vokalmusik im Konzentrationslager Theresienstadt

Vortrag mit Ruth Frenk
In Kooperation mit der Jüdischen Kultusgemeinde Paderborn
Donnerstag, 4. November 2010, 19.30 Uhr,
Jüdische Kultusgemeinde, Pipinstraße 32

Der Name Theresienstadt, tschechisch Terezín, wurde zum Synonym für die größte Propagandalüge des Terrorregimes der Nationalsozialisten. In der Zwangs-Gemeinschaft dieses Konzentrationslagers war fast die gesamte jüdische Kulturelite versammelt. Gelehrte aller Wissensgebiete, Künstler, Theaterleute, Literaten, Musiker, gewaltsam herausgerissen aus ihrem

normalen Leben, fanden sich hier mit alten Menschen im gemeinsamen Elend vereint.

Vor den Augen der Welt inszenierten die Nazis ein perfektes Täuschungsmanöver mit Theater, Konzerten, Opern, Operetten, Kaffeehaus. Den Besuchern, darunter auch Inspektoren vom Internationalen Roten Kreuz, wurde ein Panoptikum lustiger Musikanten und Poeten vorgespielt. Der Vortrag beschäftigt sich mit den Komponisten Karel Berman, Hans Krasa, Pavel Haas, Viktor Ullmann, u. a. sowie mit den Kabaretttexten von u. a. Leo Strauss und Karel Svenk.

Ruth Frenk wurde in den Niederlanden geboren und studierte zunächst an den Universitäten Amsterdam und Genf. Seit 1974 wohnt sie in Konstanz und war als Gesangspädagogin u.a. an der Musikschule Konstanz, dem American Institute of Musical Studies, Graz, so wie dem Istituto di Musica 'G. Verdi', Asti und dem Seminar "History, Music and Memory" in Israel tätig.

Nähere Infos unter: www.ruth-frenk.de.

Gedenkstunde für die ermordeten Paderborner Juden

Dienstag, 9. November 2010, 18.15 Uhr
Mahnmal für die ermordeten Juden Paderborns
An der Alten Synagoge

Wie auch in den vergangenen Jahren laden wir Sie und Ihre Freunde gemeinsam mit der Stadt Paderborn zur Gedenkstunde am Mahnmal für die ermordeten Paderborner Juden ein.

Die Ansprache hält Wolfgang Weigel, stellvertretender Vorsitzender des Arabisch-Deutschen Freundschaftskreises und Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Paderborn e.V. Den musikalischen Rahmen gestaltet der Paderborner Frauenchor unter Leitung von Rudolf Brüggemeier.

Die Bibel hören

Eine Veranstaltung der Jüdischen Kultusgemeinde Paderborn, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn und des Metropolitankapitels Paderborn mit Unterstützung der Stadt Paderborn und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn

**Montag, 15., Dienstag, 16.,
Donnerstag, 18. und Freitag, 19. November**

Mit der Rezitation aus den Büchern Leviticus, Numeri und Deuteronomium in der Übersetzung Martin Bubers wird das im Februar dieses Jahres begonnene Projekt unter Leitung von Wolfgang Kühnhold fortgesetzt.

Die Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage. Im kommenden Jahr folgen Lesungen aus den Büchern der Könige und aus den Propheten.

Vorstand: Ahrens, Bitterberg, Brimmer-Brebeck, Decking, Frankemölle, Hentschel, Klepp, Lutz, Meermeier, Müller, Schrader-Bewermeier, Strotmann.

Konten:
Sparkasse Paderborn
Konto-Nummer: 1036565 (BLZ 472 501 01)
Bank für Kirche und Caritas
Konto-Nummer: 10470700 (BLZ 472 603 07)

Kontakt und Anmeldungen:
Geschäftsführerin Brigitte Lutz,
Wittmundstr. 25,
33129 Delbrück,
Tel. 05250/93 69 515,
E-Mail: info@gcjz-paderborn.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter:
www.gcjz-paderborn.de

Beitrittserklärung

Name:
Geburtsdatum:
Anschrift
Unterschrift

Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 40.00 €, für Ehepaare und Institutionen, 30.00 € für Einzelpersonen und 10 € für Schüler und Studierende; Mitglieder erhalten persönliche Einladungen zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft.

Geschäftsführerin: Brigitte Lutz,
Wittmundstr. 25, 33129 Delbrück, Tel. 0 52 50 / 93 69 515, E-Mail gcjz-paderborn@arcor.de.

Einzugsermächtigung

Ich/ wir ermächtige(n) hiermit die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V. den JAHRESBEITRAG von 40.00 € für Ehepaare und Institutionen, 30.00 € für Einzelpersonen, 10.00 € für Schüler und Studierende im Januar eines jeden Jahres.

Darüber hinaus erkläre ich mich / erklären wir uns bereit jährlich eine Spende in Höhe von € im Monat abbuchen zu lassen.

Kontonummer
Bank
BLZ
Datum/Ort
Unterschrift

Für eine Spende über 200 €, bitte ich / bitten wir um eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Paderborn e.V.



Programm von September bis Dezember 2010

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Programmvorschau für das vierte Quartal möchten die Mitglieder des Vorstandes der GCJZ Paderborn zum Anlass nehmen, allen Mitgliedern der jüdischen Gemeinde Paderborns, ihrem Vorstand und besonders der Vorsitzenden Frau Tanja Rubens zu Rosch HaSchana, dem jüdischen Neujahrsfest 5771, beste Wünsche zu senden für ein gutes, gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr.

Im Auftrag des Vorstandes grüßt herzlich

Ihre Brigitte Lutz

Stätten jüdischen Lebens in Paderborn

Mit Monika Schrader-Bewermeier

17. September 2010, 15.30 Uhr

Treffpunkt am Mahnmal für die ermordeten Juden

Paderborns an der „Alten Synagoge“

Anmeldungen bei der Geschäftsführung der GCJZ

Monika Schrader-Bewermeier führt Sie an diesem Nachmittag auf jüdischen Spuren durch Paderborn und erzählt Ihnen vom Leben der Juden in Paderborn und der Geschichte dieser Stadt.

Anmeldungen bei der Katholischen Bildungs-Stätte unter 05251/24612.